INGENIEUR

SEIT 1955

VEREINIGT ERSTMALS DIE GESTALTERISCHEN MARKENZEICHEN DER UHRENFAMILIE:
INGENIEUR SL, REFERENZ 1832, AUS DEM JAHR 1976

Anfang der 1970er-Jahre inspiriert den freischaffenden Uhrendesigner Gérald Genta ein Taucherhelm zu einer modernen, technisch anmutenden Formensprache, die das Uhrendesign revolutionieren wird. Statt Schrauben oder funktionale Bohrungen zu kaschieren, präsentiert er sie deutlich sichtbar auf der Uhrenlünette. Für IWC Schaffhausen entwirft Gérald Genta die legendäre Ingenieur SL, Referenz 1832, die 1976 auf den Markt kommt. Ihr markantes Design steht für maskuline Werte wie Robustheit, Sportlichkeit und Technikfaszination – und prägt das Erscheinungsbild der Ingenieur-Uhren bis heute.

Die erfolgreiche Geschichte der Ingenieur-Uhrenfamilie beginnt indes schon in den Fünfzigerjahren des 20. Jahrhunderts. Immer mehr technische Geräte erzeugen Magnetfelder, die sich ungünstig auf die Ganggenauigkeit von Armbanduhren auswirken. Ingenieure arbeiten besonders häufig im Bereich von Magnetfeldern. Zu diesem Zeitpunkt hat IWC die Magnetfeldabschirmung so weit perfektioniert, dass die Idee naheliegt, eine neue Uhrenlinie speziell für diese Berufsgruppe zu kreieren: die Ingenieur.

Die erste, 1955 vorgestellte Ingenieur ist mit dem ersten beidseitig aufziehenden Automatikwerk ausgestattet, entwickelt vom damaligen Technischen Leiter, Albert Pellaton. Da der Aufzug des Pellaton-Systems in beiden Drehrichtungen des Rotors arbeitet, ist er wesentlich effektiver als herkömmliche, einseitig aufziehende Mechanismen. Ende der 1950er-Jahre wird die Werkkonstruktion der Ingenieur-Uhren immer weiter optimiert. In den 1970er- und 1980er-Jahren beherrschen Quarzuhren den weltweiten Uhrenmarkt. Auch IWC stattet Ingenieur-Modelle mit quarzbasierten Taktgebern aus. Technische Meisterleistungen wie die Ingenieur SL mit nur 10 Millimetern Bauhöhe oder die Ingenieur Automatic «500 000 A/m» mit ihrem rekordverdächtigen Magnetfeldschutz prägen diese Phase der Ingenieur-Linie, ebenso die Einführung von Titan als Gehäusematerial.

2005 feiert die Uhrenfamilie ein fulminantes Comeback. Die Ingenieur Automatic greift den kühlen Engineeringlook der Ingenieur SL von Gérald Genta auf. Das IWC-Manufakturkaliber 80110 mit Pellaton-Aufzug verfügt über ein integriertes Schockabsorbersystem. Anlässlich der Partnerschaft zwischen IWC und Mercedes-AMG werden zwei Ingenieur-Uhren in Titan aufgelegt. Sie betonen die gemeinsamen Werte der Technikmanufakturen aus Schaffhausen und Affalterbach: Präzision, Ingenieurkunst und Performance.

BIS HEUTE BEHAUPTET DIE MANUFAKTUR EINE DER SPITZENPOSITIONEN BEI DER OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON TITAN

Die 2013 komplett überarbeitete Ingenieur-Kollektion steht ganz im Zeichen der Kooperation mit dem MERCEDES AMG PETRONAS Formula One™ Team. Ein technisches Highlight ist die Ingenieur Constant-Force Tourbillon mit patentiertem Konstantkraft-Mechanismus. Sie erschien zunächst in der seltenen Materialkombination Platin-Keramik und wird 2015 durch ein Modell im Rotgold-Keramik-Gehäuse ergänzt. Ein Kraftwerk der besonderen Art ist die Momentanschaltung der Ingenieur Perpetual Calendar Digital Date-Month, die bis zu fünf Anzeigescheiben synchron bewegt. Ihr Gehäuse besteht aus Titanaluminid. Auch diese Uhr ist ab 2015 zusätzlich im 18-Karat-Rotgold-Titanaluminidgehäuse erhältlich. Die technischen Werkstoffe dieser Ingenieur-Linie – Titanaluminid, Carbon, Keramik und Titan – sind vom Materialrepertoire der FORMEL 1 inspiriert.

Die klassische Designlinie mit Edelstahlgehäuse und den charakteristischen Bohrungen steht optisch in der Tradition der Ingenieur SL aus dem Jahr 1976. Elegant, funktional und technisch ausgereift, versammelt sie das Beste aus fast sechs Jahrzehnten Performance-Engineering der Ingenieur-Uhrenfamilie.

IWC
SCHAFFHAUSEN

POWERANTRIEB FÜR HÖHERES DREHMOMENT

Mit der spektakulären Ingenieur Constant-Force Tourbillon behauptet sich IWC auf dem Spitzenplatz in der Konstrukteurswertung der Haute Horlogerie. Der patentierte Konstantkraft-Mechanismus der Präzisionsmaschine ist in ein Tourbillon integriert und hält die Schwingungsweite der Unruh nahezu konstant. Das gewährleistet einen extrem präzisen Gang über eine Dauer von mindestens 48 Stunden. Das Grundwerk Kaliber 94800 liefert mit der Kraft von zwei Federhäusern das für den Antrieb des Konstantkraft-Tourbillons benötigte höhere Drehmoment. Zusätzlich versorgt es das Mondphasenmodul mit der nötigen Energie. Die Doppelmondanzeige stellt die Oberfläche des Erdtrabanten so realistisch dar, dass selbst winzige Krater zu erkennen sind. Die Countdownanzeige zeigt die Anzahl der Tage bis zum Eintritt des nächsten Vollmondes an. Die Gangreserveanzeige zwischen «4» und «5 Uhr» informiert über die verbleibende Aufzugsenergie. Die Uhr wird im Platin- und Keramikgehäuse und seit diesem Jahr auch im 18-Karat-Rotgold-Keramik-Gehäuse angeboten. Die Gestaltung der Werkseite – zu betrachten durch einen Saphirglas-Sichtboden – ist vom Motorblock eines Sportwagens inspiriert. Durchbrüche geben den Blick auf ineinandergreifende Zahnräder frei: Performance-Engineering pur.

Präzisionsmaschine: Tourbillon mit patentiertem Konstantkraft-Mechanismus

INGENIEUR CONSTANT-FORCE TOURBILLON

REFERENZ 5900

REF. IW590001
in Platin und Keramik mit schwarzem
Kautschukarmband
mit schwarzem Alligatorlederinlay

REF. IW590002
in 18 Karat Rotgold und Keramik mit schwarzem
Kautschukarmband
mit schwarzem Alligatorlederinlay

Limitierte Auflage von jeweils 50 Exemplaren · Mechanisches Uhrwerk · Handaufzug · Manufakturkaliber 94800 (Kaliberfamilie 94000) · Gangreserve nach Vollaufzug 96 Stunden · Gangreserveanzeige · Ewige Mondphasenanzeige · Doppelmond für die nördliche und südliche Hemisphäre · Countdownanzeige bis zum nächsten Vollmond · Tourbillon mit integriertem Konstantkraft-Mechanismus · Verschraubte Krone · Saphirglas, flach, beidseitig entspiegelt · Sichtboden mit Saphirglas · Wasserdicht 12 bar · Gehäusehöhe 14 mm · Durchmesser 46 mm

TITAN TRIFFT ALUMINIUM UND GOLD

Mit der Ingenieur Perpetual Calendar Digital Date-Month präsentierte IWC 2013 erstmals ein Uhrengehäuse aus Titanaluminid – und wurde einmal mehr dem Ruf als Materialinnovatorin der Uhrenbranche gerecht. Titanaluminid findet im Motorsport Verwendung, denn die Legierung ist fester und leichter als reines Titan. Seit 2015 gibt es diesen Zeitmesser auch in 18 Karat Rotgold. Die schwarzen Gehäuseteile sind aus Zirkonoxid gefertigt, auch dies ein typisches FORMEL 1-Material. Bei den Boliden der Rennstrecke sorgt bei Bedarf der Boost Button für maximalen Antrieb. Beim ewigen Kalender mit digitaler Datums- und Schaltjahresanzeige übernimmt dies die revolutionäre IWC-Momentanschaltung. Die raffinierte Konstruktion zweigt bei jedem nächtlichen Schaltvorgang des Datums eine kleine Menge Energie ab, speichert diese und entlädt sie punktgenau am Monatsende zum Drehen der Anzeigescheiben. Am Jahresende müssen sogar fünf Anzeigescheiben synchron geschaltet werden. Dank der drei halbtransparenten Totalisatoren gerät in der Silvesternacht das komplette Zifferblatt in Bewegung. Ein spektakuläres technisches Schauspiel, das sich kein Liebhaber ausgeklügelter Mechanik entgehen lassen wird. Der Saphirglas-Sichtboden gibt den Blick frei auf das Manufakturkaliber 89802, dessen Schwungmasse den Speichen von Alufelgen nachempfunden ist.

IWC
INGENIEUR
08
25
3
MONTH
DATE
LEAP
YEAR
SWISS MADE

INGENIEUR PERPETUAL CALENDAR DIGITAL DATE-MONTH

REFERENZ 3792

REF. IW379201
in Titanaluminid mit schwarzem
Kautschukarmband mit schwarzem Alligatorlederinlay

REF. IW379203
in 18 Karat Rotgold und Titanaluminid mit schwarzem
Kautschukarmband mit schwarzem Alligatorlederinlay

Limitierte Auflage von 100 Exemplaren in 18 Karat Rotgold und Titanaluminid · Mechanisches Chronographenwerk · Automatischer Aufzug · Manufakturkaliber 89802 (Kaliberfamilie 89000) · Gangreserve nach Vollaufzug 68 Stunden · Ewiger Kalender · Jeweils zweiziffrige Grossanzeige des Datums und des Monats · Schaltjahresanzeige · Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde · Stunden- und Minutenzähler, kombiniert in einem Compteur bei 12 Uhr · Flybackfunktion · Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung · Verschraubte Krone · Saphirglas, flach, beidseitig entspiegelt · Sichtboden mit Saphirglas · Wasserdicht 12 bar · Gehäusehöhe 17 mm · Durchmesser 46 mm

IWC
INTERNATIONAL WATCH CO.
INGENIEUR
PERPETUAL CALENDAR
2345678
INTERNATIONAL WATCH Co.
SWISS MADE - 3530188
FIFTY ONE
(51) JEWELS
SIXTY-EIGHT HOURS
POWER - RESERVE
FIVE (5) POS.
IWC

HIGHTECH UND HANDARBEIT

Diese beiden Hightechboliden huldigen jeweils einem speziellen FORMEL 1-Material: Carbon und Keramik. Bei der Ingenieur Automatic Carbon Performance Ceramic im Carbongehäuse mit Keramiklünette ist sogar das Zifferblatt mit Carbongewebe ausgestattet. Die epoxidharzgetränkten Fasermatten werden in Form gebracht und bei hoher Temperatur und Überdruck gebacken, anschliessend wird das Harz ausgehärtet. Das Kautschukarmband mit Kalbslederinlay ist mit einem grünen Nylonfaden vernäht, als Anspielung auf die Flankenstreifen der Reifen für nasse Fahrbahnen. Die Ingenieur Automatic AMG Black Series Ceramic zeichnet sich durch dieselben Vorzüge aus wie ein AMG Mercedes: Exklusivität und High Performance, verbunden mit Alltagstauglichkeit, Zuverlässigkeit und Qualität. Inspiriert von den Hochleistungs-Keramikbremsscheiben, die in Premium-AMG-Fahrzeugen zum Einsatz kommen, bestehen das 12 bar wasserdichte Gehäuse sowie Lünette, Bodenring, Krone und der massive Kronenschutz aus schwarzem Zirkonoxid. Beide Modelle sind mit dem Manufakturwerk Kaliber 80110 ausgestattet, einem der robustesten Antriebe von IWC. Es widersteht dank des integrierten Schockabsorbersystems extremen Beschleunigungen ebenso wie Bremsmanövern und starken Vibrationen – und ist somit absolut rennstreckentauglich.

IWC
SCHAFFHAUSEN
INGENIEUR
SWISS MADE
25
12
6
60
55
50
45
40
35
30
25
20
15
10
05

INGENIEUR AUTOMATIC CARBON PERFORMANCE CERAMIC

REFERENZ 3224

REF. IW322404
in Carbon und Keramik mit schwarzem
Kautschukarmband mit schwarzem Kalbslederinlay

Limitierte Auflage von 1000 Exemplaren mit grünem Nylonfaden · Mechanisches Uhrwerk · Automatischer Pellaton-Aufzug · Manufakturkaliber 80110 (Kaliberfamilie 80000) · Gangreserve nach Vollaufzug 44 Stunden · Integriertes Schockabsorbersystem · Datumsanzeige mit Schnelleinstellung über die Krone · Zentrumsekunde mit Stoppvorrichtung · Verschraubte Krone · Saphirglas, flach, beidseitig entspiegelt · Sichtboden mit Saphirglas · Wasserdicht 12 bar · Gehäusehöhe 14,5 mm · Durchmesser 46 mm

INGENIEUR AUTOMATIC AMG BLACK SERIES CERAMIC

REFERENZ 3225

REF. IW322503
in Keramik mit schwarzem
Kautschukarmband mit schwarzem Kalbslederinlay

REF. IW322504
in Keramik mit schwarzem
Kautschukarmband mit braunem Alligatorlederinlay

Mechanisches Uhrwerk · Automatischer Pellaton-Aufzug · Manufakturkaliber 80110 (Kaliberfamilie 80000) · Gangreserve nach Vollaufzug 44 Stunden · Integriertes Schockabsorbersystem · Datumsanzeige mit Schnelleinstellung über die Krone · Zentrumsekunde mit Stoppvorrichtung · Verschraubte Krone · Saphirglas, flach, beidseitig entspiegelt · Sichtboden mit Saphirglas · Wasserdicht 12 bar · Gehäusehöhe 14,5 mm · Durchmesser 46 mm

DOPPELCHAMPION IN TITAN

Bei FORMEL 1-Rennen geben die Rundenzeiten wichtige Informationen über technische Parameter und den Verlauf des Rennens. Beim Qualifying entscheidet die schnellste Rundenzeit sogar über die Poleposition. Deshalb darf in der Ingenieur-Kollektion, die ganz im Zeichen der Kooperation zwischen IWC und dem MERCEDES AMG PETRONAS Formula One™ Team steht, ein Doppelchronograph nicht fehlen. Mit Hilfe des nachschleppenden Rattrapante-Zeigers lassen sich Zwischenzeiten ermitteln, während der Stoppzeiger weiterläuft. Beim nochmaligen Betätigen des Drückers bei «10 Uhr» werden Schlepp- und Stoppzeiger wieder synchronisiert. So können beliebig oft Rundenzeiten gemessen werden. Bei der Ingenieur Doppelchronograph Titan mit dem Kaliber 79420 liessen sich die IWC-Designer von typischen FORMEL 1-Materialien inspirieren: Titan für den Gehäusering und Keramik für die auffälligen Schraubenköpfe in der Lünette. Krone, Kronenschutz und Drücker sind aufwendig mit schwarzem Kautschuk beschichtet. Die an Drehzahlmesser erinnernden Totalisatoren verleihen der Uhr einen stimmigen Instrumentenlook. Die Uhr ist wahlweise mit versilbertem oder schwarzem Zifferblatt erhältlich und wird am Kautschukarmband getragen.

MON 25
INGENIEUR
IWC
SCHAFFHAUSEN
12 bar
SWISS MADE

Beim Rattrapante-Mechanismus startet deckungsgleich mit dem Stoppzeiger der Schleppzeiger

INGENIEUR DOPPELCHRONOGRAPH TITAN

REFERENZ 3865

REF. IW386501
in Titan mit schwarzem
Kautschukarmband

REF. IW386503
in Titan mit schwarzem
Kautschukarmband

Mechanisches Chronographenwerk · Automatischer Aufzug · Gangreserve nach Vollaufzug 44 Stunden · Datums- und Wochentagsanzeige · Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde · Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung · Schleppzeiger für Zwischenzeitmessung · Verschraubte Krone · Saphirglas, flach, beidseitig entspiegelt · Wasserdicht 12 bar · Gehäusehöhe 16 mm · Durchmesser 45 mm

BASE 1000 m
TACHYMETER
IWC
SCHAFFHAUSEN
INGENIEUR
MADE
SWISS

DIE RENNSTRECKE IST IHR ELEMENT

Zum Start der Kooperation mit dem MERCEDES AMG PETRONAS Formula One™ Team lancierte IWC 2013 die Ingenieur Chronograph Racer und die Ingenieur Chronograph Silberpfeil. Die technisch baugleichen Zeitmesser sind mit dem effektiven Doppelklinkenaufzug des IWC-Manufakturkalibers 89361 ausgestattet. Der obere Compteur ermöglicht es, gemessene Stunden und Minuten so einfach wie eine Uhrzeit auf einem Innenzifferblatt abzulesen. Stoppzeiten bis zu einer Minute misst der Sekundenstoppzeiger aus der Mitte. Mit seiner Hilfe lässt sich auch über die Tachymeterskala anhand einer Referenzstrecke von 1000 Metern die Geschwindigkeit messen. Besonders praktisch für alle, die auf Rennstrecken unterwegs sind, ist die Flybackfunktion für das Messen der Boxenstopps. Die Ingenieur Chronograph Silberpfeil erweckt den Mythos der historischen Mercedes-Benz-Rennwagen zu neuem Leben. Charakteristisch ist das mit einer Perlage geschmückte Zifferblatt in Silber oder in Braun – eine Hommage an den legendären Silberpfeil W25, dessen Armaturen von einem perlierten Stahlblech eingefasst waren. Beide Zifferblattvarianten sind in limitierter Auflage von jeweils tausend Exemplaren erhältlich. Auf dem Uhrenboden zeigt eine attraktive Gravur einen stilisierten Silberpfeil-Rennwagen.

INGENIEUR CHRONOGRAPH RACER

REFERENZ 3785

REF. IW378507
in Edelstahl mit schwarzem
Kautschukarmband mit schwarzem Alligatorlederinlay

REF. IW378508
in Edelstahl mit
Edelstahlarmband

RÜCKSEITE
für beide Referenzen
(abgebildet ist IW378507)

Mechanisches Chronographenwerk · Automatischer Aufzug · Manufakturkaliber 89361 (Kaliberfamilie 89000) · Gangreserve nach Vollaufzug 68 Stunden · Datumsanzeige mit Schnelleinstellung über die Krone · Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde · Stunden- und Minutenzähler, kombiniert in einem Compteur bei 12 Uhr · Flybackfunktion · Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung · Verschraubte Krone · Saphirglas, flach, beidseitig entspiegelt · Wasserdicht 12 bar · Gehäusehöhe 14,5 mm · Durchmesser 45 mm

INGENIEUR CHRONOGRAPH RACER

REFERENZ 3785

REF. IW378509
in Edelstahl mit schwarzem
Kautschukarmband mit blauem Alligatorlederinlay

REF. IW378510
in Edelstahl mit
Edelstahlarmband

Mechanisches Chronographenwerk · Automatischer Aufzug · Manufakturkaliber 89361 (Kaliberfamilie 89000) · Gangreserve nach Vollaufzug 68 Stunden · Datumsanzeige mit Schnelleinstellung über die Krone · Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde · Stunden- und Minutenzähler, kombiniert in einem Compteur bei 12 Uhr · Flybackfunktion · Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung · Verschraubte Krone · Saphirglas, flach, beidseitig entspiegelt · Wasserdicht 12 bar · Gehäusehöhe 14,5 mm · Durchmesser 45 mm

INGENIEUR CHRONOGRAPH SILBERPFEIL

REFERENZ 3785

REF. IW378505
in Edelstahl mit schwarzem
Kautschukarmband mit braunem Alligatorlederinlay

Limitierte Auflage von jeweils 1000 Exemplaren · Mechanisches Chronographenwerk · Automatischer Aufzug · Manufakturkaliber 89361 (Kaliberfamilie 89000) · Gangreserve nach Vollaufzug 68 Stunden · Datumsanzeige mit Schnelleinstellung über die Krone · Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde · Stunden- und Minutenzähler, kombiniert in einem Compteur bei 12 Uhr · Flybackfunktion · Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung · Verschraubte Krone · Saphirglas, flach, beidseitig entspiegelt · Wasserdicht 12 bar · Gehäusehöhe 14,5 mm · Durchmesser 45 mm

INGENIEUR CHRONOGRAPH SILBERPFEIL

REFERENZ 3785

REF. IW378511
in Edelstahl mit schwarzem
Kautschukarmband mit braunem Alligatorlederinlay

Limitierte Auflage von jeweils 1000 Exemplaren · Mechanisches Chronographenwerk · Automatischer Aufzug · Manufakturkaliber 89361 (Kaliberfamilie 89000) · Gangreserve nach Vollaufzug 68 Stunden · Datumsanzeige mit Schnelleinstellung über die Krone · Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde · Stunden- und Minutenzähler, kombiniert in einem Compteur bei 12 Uhr · Flybackfunktion · Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung · Verschraubte Krone · Saphirglas, flach, beidseitig entspiegelt · Wasserdicht 12 bar · Gehäusehöhe 14,5 mm · Durchmesser 45 mm

IWC
SCHAFFHAUSEN
INGENIEUR
SWISS MADE
25

IN DER WELT ZU HAUSE

Melbourne, Abu Dhabi, Monza, São Paulo, Kuala Lumpur – zwanzig Mal im Jahr zieht die internationale FORMEL 1-Karawane und mit ihr der IWC-Partner MERCEDES AMG PETRONAS Formula One™ Team von einer Rennstrecke zur nächsten, rund um den Globus. Beim ständigen Wechsel der Zeitzonen erleichtert die Ingenieur Dual Time die Orientierung mit der zusätzlichen Anzeige einer beliebigen zweiten Ortszeit. So behalten Menschen, die in schneller Folge Kontinente und Zeitzonen wechseln oder weltweit kommunizieren, jederzeit den Überblick. Die Ortszeit lässt sich über die Krone in Stundenschritten einfach vor- und zurückstellen, auch über die Datumsgrenze hinweg. Der Zeiger mit dem weissen Dreieck informiert auf dem äusseren 24-Stunden-Ring über die mitlaufende zweite Zeit. Auf diese Weise bleibt beispielsweise die Heimatzeit oder die Ortszeit eines Geschäftspartners immer präsent. Zur besseren Unterscheidung von Tag und Nacht ist die obere Hälfte, von «18» bis «6 Uhr», dunkler dargestellt als die untere. Die Ingenieur Dual Time wird mit Edelstahlarmband offeriert.

INGENIEUR DUAL TIME

REFERENZ 3244

REF. IW324402
in Edelstahl mit
Edelstahlarmband

REF. IW324404
in Edelstahl mit
Edelstahlarmband

Mechanisches Uhrwerk · Automatischer Aufzug · Gangreserve nach Vollaufzug 42 Stunden ·
Stundenzeiger in Stundenschritten verstellbar (TZC = Time Zone Corrector) · 24-Stunden-Anzeige (zweite Ortszeit) ·
Datumsanzeige · Zentrumsekunde mit Stoppvorrichtung · Verschraubte Krone ·
Saphirglas, flach, beidseitig entspiegelt · Wasserdicht 12 bar · Gehäusehöhe 13,5 mm · Durchmesser 43 mm

24
23
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
12
IWC
SCHAFFHAUSEN
25
INGENIEUR
SWISS
MADE

KLASSIKER DER UHRENFAMILIE

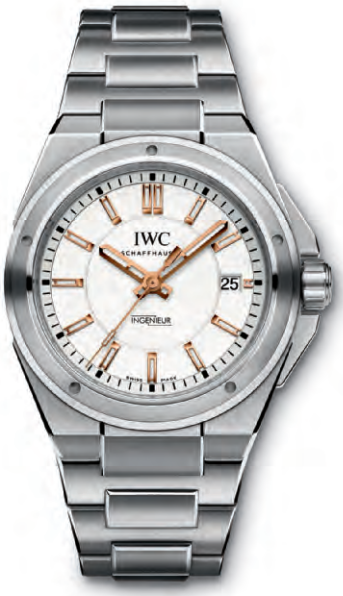
Die Ingenieur Automatic in Edelstahl ist mit ihrem moderaten Gehäusedurchmesser für schmalere Handgelenke konzipiert. Trotz der geringen Bauhöhe von 10 Millimetern verzichtet die Uhr nicht auf den Weicheisen-Innenkäfig für einen optimalen Magnetfeldschutz und auf die Wasserdichtheit von 12 bar. Die Ingenieur Automatic-Modelle spiegeln den Designcode der traditionsreichen Uhrenfamilie konsequent wider. Das liegt zunächst am ebenso eleganten wie funktionalen Design der Drei-Zeiger-Uhr. Die markanten Bohrungen in der Glasfassung gehen auf den Uhrendesigner Gérald Genta zurück. Für die legendäre Ingenieur SL aus dem Jahr 1976 platzierte er die fünf funktionalen Löcher direkt auf der Glasfassung. Ursprünglich dienten sie zum Festschrauben der Lünette. Inzwischen sind diese Bohrungen bzw. die Schraubenköpfe und das Logo mit dem stilisierten Blitz das Markenzeichen der Ingenieur-Familie. Der massive Kronenschutz verstärkt wie die soliden Metallzeiger den Eindruck, einen wahren «Zeittresor» vor sich zu haben. Der Ingenieur-Klassiker wird mit versilbertem oder schwarzem Zifferblatt offeriert. Die Argenté-Variante schmücken rhodinierte bzw. rosévergoldete Zeiger und Appliken, zum schwarzen Zifferblatt bilden rhodinierte Zeiger und Appliken einen attraktiven Kontrast.

IWC
SCHAFFHAUSEN
INGENIEUR
25
SWISS MADE

IWC
SCHAFFHAUS
25
INGENIEUR
SWISS MADE

INGENIEUR AUTOMATIC

REFERENZ 3239



REF. IW323906
in Edelstahl mit
Edelstahlarmband

REF. IW323904
in Edelstahl mit
Edelstahlarmband

REF. IW323902
in Edelstahl mit
Edelstahlarmband

Mechanisches Uhrwerk · Automatischer Aufzug · Gangreserve nach Vollaufzug 42 Stunden · Datumsanzeige mit Schnelleinstellung über die Krone · Zentrumsekunde mit Stoppvorrichtung · Verschraubte Krone · Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung · Saphirglas, flach, beidseitig entspiegelt · Wasserdicht 12 bar · Gehäusehöhe 10 mm · Durchmesser 40 mm

Laureus™

SPORT FOR GOOD FOUNDATION

BLAU IST DIE FARBE DER HOFFNUNG

Auch bei der mittlerweile neunten IWC-Sonderedition «Laureus Sport for Good Foundation» ist Blau die Farbe der Hoffnung für benachteiligte Kinder.

DIE LAUREUS SPORT FOR GOOD FOUNDATION UNTERSTÜTZT DERZEIT MEHR ALS 150 PROJEKTE WELTWEIT

Diesmal trägt die Ingenieur Automatic Edition «Laureus Sport for Good Foundation» das unverwechselbare Laureus-Blau auf dem Zifferblatt. Der 12 bar wasserdichte Zeitmesser ist trotz der geringen Gehäusehöhe von 10 Millimetern mit einem Weicheisen-Innengehäuse für optimalen Magnetfeldschutz ausgestattet. Die Ingenieur Automatic Edition «Laureus Sport for Good Foundation» ist mit ihren moderaten 40 Millimetern für schmalere Handgelenke konzipiert, ihr Design geht zurück auf die legendäre Ingenieur SL aus dem Jahr 1976.

Durch verschiedene Sportarten erhalten junge Menschen Zugang zu Informationen über HIV/Aids. Inzwischen werden neben Leichtathletik auch Boxen, Tischtennis, Volleyball, Radrennen und sogar Judo angeboten

Einer schönen Tradition folgend, schrieb IWC Schaffhausen auch 2014 innerhalb aller Projekte der Laureus Sport for Good Foundation einen Kindermalwettbewerb aus. Das Thema des diesjährigen Malwettbewerbs, «Time to celebrate», animierte wieder viele Kinder und Jugendliche aus aller Welt zur Teilnahme. Die Wahl der Jury fiel auf die Zeichnung der 13-jährigen Nakayenga Zahara aus Uganda. Ihr Bild zeigt fröhliche Cheerleader mit Pompons, die den Gewinn eines Pokals feiern. Das Siegermotiv wird auf den Uhrenboden graviert. Die Gravur erinnert daran, dass ein Teil des Verkaufserlöses Projekten der Laureus Sport for Good Foundation in Krisengebieten dieser Welt zugutekommt.

Nakayenga ist Teilnehmerin des Community Based AIDS Programme (COBAP). In einem grossen Armenviertel in Kampala, Uganda, wo HIV/Aids weitverbreitet ist und kaum sanitäre Einrichtungen bestehen, unterstützt die Laureus Sport for Good Foundation das COBAP. Es ermöglicht HIV-infizierten Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten. Immer mehr rückt die Aids-Prävention und -Aufklärung in den Mittelpunkt. Früher war es schwierig, die Bewohner der Slums zur Teilnahme an Informationsveranstaltungen über Gesundheitsfürsorge zu bewegen. Sport erwies sich als wirksames Mittel, mit den Menschen in Kontakt zu treten und sie für diese grundlegenden Themen zu sensibilisieren. Mitarbeitende des COBAP organisieren Sportveranstaltungen und nutzen die Halbzeitpausen, um die Menschen gezielt zu informieren. Die Ergebnisse sind ermutigend – die HIV-Infektionsrate wächst langsamer, der Drogenmissbrauch bei jungen Menschen geht zurück.

LAUREUS SPORT FOR GOOD FOUNDATION

INGENIEUR AUTOMATIC EDITION «LAUREUS SPORT FOR GOOD FOUNDATION»

REFERENZ 3239

REF. IW323909
in Edelstahl mit
Edelstahlarmband

Limitierte Auflage von 1500 Exemplaren in Edelstahl · Mechanisches Uhrwerk · Automatischer Aufzug · Gangreserve nach Vollaufzug 42 Stunden · Datumsanzeige mit Schnelleinstellung über die Krone · Zentrumsekunde mit Stoppvorrichtung · Verschraubte Krone · Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung · Saphirglas, flach, beidseitig entspiegelt · Wasserdicht 12 bar · Gehäusehöhe 10 mm · Durchmesser 40 mm